

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 35

Illustration: "Etz rüer i scho de feuft Zähler ine und immer na chunnt e kei Schoggeladen use!"
Autor: Croissant, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

dies luftige Gebilde, und wenn nicht – ja dann – dann schoppet er es eben hinein.

Herzlichst, trotz der Meinungsverschiedenheit,
Deine Trudi

Oscar Wilde über die Frauen

Keine Frau soll genau in der Angabe ihres Alters sein, – es sieht das so berechnend aus.

Eine Frau, die öffentlich mit ihrem Mann schön tut, das sieht so schlecht aus, es ist: seine saubere Wäsche vor dem Publikum waschen.

Die erste Lebenspflicht der Frau bezieht sich auf ihren Schneider. Worin ihre zweite Pflicht besteht, hat noch niemand herausgefunden.

Frauen haben nichts zu sagen, aber sie sagen es auf entzückende Weise.

Frauen sind Bilder, Männer sind Probleme. Wenn Sie wissen wollen, was eine Frau denkt, – was nebenbei bemerkt, immer eine gefährliche Sache ist, – so sehen Sie sie an, aber hören Sie ihr nie zu.

Manche Frau versucht, einen Salon zu gründen, und es gelingt ihr nur, ein Restaurant zu eröffnen.

Frauen werden nie durch Komplimente entwoffnet, Männer immer.

Solang eine Frau zehn Jahre jünger als ihre Tochter aussehen kann, ist sie vollkommen glücklich.

Einer Frau, die ihr wahres Alter angibt, sollte man nie trauen. Eine Frau, die das sagt, wäre imstande, alles zu sagen.

Die Frauen geben den Männern das wahrhafte Gold ihres Lebens; aber sie verlangen es immer in kleiner Münze zurück.

(Mitgeteilt von K. N.)

Sommerliedchen

Wenn's nicht regnen will und auch nicht wettert,
Und der Körper lechzt nach einem Bade
Und das Thermo immer höher klettert,
Möcht ertrinken ich in Limonade.

Dann ist's höchste Zeit für mich, zu packen
Um zu fliehen aus der läst'gen Schwüle
Nach der Alpen kühngeschnitt'nen Zacken,
Nach der Gletscher wunderbarer Kühle.

Doch ein Blick nach meinen Geldbeständen
Jagt den Schauer über meinen Rücken
Und darob erfrischt und mit Entzücken
Bleib ich froh, in meinen eignen Wänden.

YGLO

Vom Regeli

Regeli hat den Inhalt des Baukastens in eine Kirche verwandelt. Im Innern des Gebäudes steht eine kleine Holzfigur als «Herr Pfarrer». Da kommt der kleine Bruder Adrian mit seinen Holztieren und will sie auch in die Kirche hineinstellen. Protestgeschrei hier – Jammergeheul dort. Ich suche zu vermitteln und schlage vor, die Tierchen könnten Leute darstellen, die in die Kirche gehen. Doch Regeli, die ihr Bauwerk durch des Kleinen Patschhändchen gefährdet sieht, ruft: «I de Chirche bruchts kei Lüt. s isch jo en Herr Pfarrer dine, säb isch gnueg!»

Martina

Hotel Löwen Schaffhausen und Bar

Bes. E. Meier-Hirt und Sohn

Neuzeitliches Restaurant und Speisesaal
Saison-, Wild- und Grill-Spezialitäten
Größte Auswahl. Alle Zimmer fl. Wasser

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnueg.
Morgentaler Kegelbahn. A. C. S. T. C. S.
Neu renoviert! Ferien-Arrangements,
Telephon 8 73 83 Besitzer: A. Knechtle



Birkenblut für Ihre Haare Wunder tut

Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido



Aus mit der Liebe!
Hätte sie doch daran
gedacht, ihre schlanke
Linie zu behalten
durch

Kissinger
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien. Prospekte durch
Kissinger-Depot Casima (Tic.).

Haben Sie je gehört

Hosenträger
seien elegant?
Nein? Dann las-
sen Sie sich die
Neuheit zeigen:
elastische GOLD-
ZACK Hosenträger. Schmal und
doch kräftig das Band, dezent
die Ausstattung, modern die
Farben. Und punkto Haltbarkeit:
fragen Sie eine Frau, wie gut
GOLD-ZACK ist!



GOLD-ZACK

auch für den Herrn!



... er schreibt auf **HERMES**